

Anfrage der Fraktion CDU/FDP/BfM
öffentlich

Datum
04.11.2015

Nummer
F0182/15

Absender

Fraktion CDU/FDP/BfM

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

05.11.2015

Kurztitel

Informationsverbesserungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

immer mehr Bürger unserer Stadt betrachten die wachsende Anzahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden mit Sorge. Oft sind es begründete oder unbegründete Ängste, hervorgerufen durch Unwissenheit, Halbwissen, Voreingenommenheit, selten aber aus reiner Ausländerfeindlichkeit, die zu Überreaktionen und Ablehnung führen.

Um dieser Spirale entgegenzuwirken bedarf es einer besseren Aufklärung und Informationspolitik. Je besser die Menschen informiert sind, umso eher sind sie bereit, Neues anzunehmen und sich den Herausforderungen zu stellen. Die Seite www.magdeburg.de/fluechtlinge leistet hier bereits einen sehr guten Beitrag.

Daher frage ich an:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Bürger besser über die geplante, auch kurzfristige, Unterbringung von Flüchtlingen und Asylsuchende im Wohngebiet zu informieren?
2. Hat die Verwaltung schon einmal geprüft, ob:
 - a) Die GWA eines Stadtteils auch kurzfristig einberufen werden kann, um Informationen zu geben, Fragen zu sammeln und diese vor Ort oder schriftlich von der Verwaltung zu klären? (Informationsveranstaltung)
 - b) Briefe in unmittelbarer Nachbarschaft verteilt werden können, in denen auf die wichtigsten Anliegen eingegangen wird?
 - c) Eine Hotline zu dem Thema eingerichtet werden kann?
 - d) Regelmäßig in 4- 6 wöchentlichem Abstand eine Informationsveranstaltung in einem größeren Saal (z.B. einem Hörsaal der Uni) durchgeführt werden kann, um möglichst viele Bürger erreichen und informieren zu können?
 - e) In Kooperation mit den lokalen Medien eine Frage-Antwort-Serie zur Aufklärung der Bürger in Fragen Asyl, Flüchtlinge u.a. erscheinen kann?
 - f) Eine Informationsbroschüre zu den Zielen, Aufgaben, Herausforderungen der Stadt (der Kommune) erstellt und an die Haushalte verteilt werden kann?

Neben einer mündlichen Beantwortung der Fragen, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Carola Schumann
Stadträtin Fraktion CDU/FDP/BfM